

"GRÜNZEUG"

NUMMER 5
NOVEMBER 1973

AUF UND AB
=====

Seitdem das letzte "GRÜNZEUG" erschienen ist, hat sich wieder allerhand getan und wie immer im Fußball lagen Freud und Leid, Jubel und Raunzen eng beisammen. Das 0:0 gegen SWAROVSKI-INNSBRUCK war einmal mehr ein Spiel der versäumten Gelegenheiten, denn so leicht wie an diesen Tage werden die Tiroler wohl nicht so bald wieder zu "packen" sein! Dann hatte Peter BARTHOLD zum ersten Male die Möglichkeit, sein Talent zu zeigen: das eher ruhmlose 1:1 in EISENSTADT ist zum überwiegenden Teil ihm zu verdanken. Auch in den folgenden Kämpfen zeigte der junge Keeper, daß gewisse unheilswangere Propheziungen mancher "Experten" nach Adi ANTRICHS Verletzung grundlos waren. Reaktionsschnelligkeit und Mut des Nachwuchstormannes sind beeindruckend und die Unsicherheiten bei hohen Flanken werden gewiß mit zunehmender Routine verschwinden. Nochmals also ein "BRAVO" dem nahtlos in die Kampfmannschaft hineingewachsenen Keeper! Nach dem mattem 3:0 über die VIENNA kam ein 3:2 Sieg in KLAGENFURT, bei dem STAREK endlich wieder einmal seine Klasse zeigte. Für den Geschmack mancher Fans tut der Gustl dies denn doch etwas zu selten ... Nun aber ging's im gefürchteten San Siro von Mailand gegen den Europacupverteidiger AC MILAN! Ich muß gestehen: vor diesem Match hatte ich riesige "Federn". Aber alles ging gut: RAPID erreichte mit einem 0:0 einen sehr schönen Erfolg. Auch gegen ADMIRA/WACKER wußten die Burschen zu gefallen. Hansi KRANKL war wieder einmal nicht zu halten und steuerte den Hattrick zum 4:2 Sieg bei. Nicht so gut lief es gegen den beinharten LASK in Linz. Die Hausherren wußten genau, daß Herbert GRONEN zuletzt die Schaltstelle des RAPID-Sturms war und hatten nichts Eiligeres zu tun, als den Deutschen durch eine gezielte Attacke außer Gefecht zu setzen. Mit einem Nasenbeinbruch fällt GRONEN für den Rest der Herbstsaison ebenso aus wie Karl RITTER, der am Meniskus operiert wurde (ein "Andenken" an SARA). Nachdem auch ein reguläres KRANKL-Tor aberkannt wurde, gab es mit einem 1:2 wieder einmal eine unfreiwillige Entwicklungshilfe für den LASK, der immer mehr zu unserem Angstgegner wird. Bei dem momentanen Stürmermangel ist es doppelt bedauerlich, daß der talentierte Klemons KOS nach einer über ihn verhängten Geldstrafe nicht mehr zum Training erscheint. Er hätte jetzt eine echte Chance, wieder ins Blickfeld zu rücken. Zuletzt stand das Rückspiel gegen MILAN auf dem Programm und viele Anhänger wiegten sich schon in der Hoffnung auf einen Aufstieg. Schließlich war ja die Ausgangsposition RAPIDS sehr günstig und noch dazu ging das Spiel auf der Pfarrwiese in Szene. Trotzdem konnte ich diesen Optimismus nicht teilen. Wie oft schon haben die "Maurer" aus Italien auch auswärts zugeschlagen - zugeschlagen gegen Teams, die international weit besser dotiert sind als RAPID?! Und es kam, wie es kommen mußte: MILAN nützte die wenigen Torchancen kaltblütig und siegte mit 2:0. Aber dennoch: ich kann mich nicht erinnern, nach einer Niederlage jemals so zufrieden heimgegangen zu sein wie nach diesem Europacuptreffen. RAPID kämpfte gegen die Weltklassemannschaft MILANS bis zuletzt vorbildlich, aber es fehlte eben das Glück - und Glück hätte man gebraucht, um ein Team vom Format der Italiener eventuell doch auszuschalten. Jedenfalls zog sich RAPID mit Anstand aus der Affäre (vor allem der immer besser werdende Emil KRAUSE und der ewige Rackerer Günther SCHNEFFEL boten Prachtleistungen) und diese Niederlage war wirklich keine Schande! RAPID wäre in Österreich kaum zu schlagen, würde immer mit derartigem Einsatz gekämpft werden wie gegen RIVERA & Co. Aber was nicht ist, kann ja noch werden

STATUTEN - FÜR ALLE ?
=====

Vor etlichen Jahren gab es bei einem Match zwischen RAPID und WACKER auf der Pfarrwiese einen Abbruch, nachdem ein WACKER-Spieler von einem Zuschauer, der erwiesenermaßen ein Meidlinger-Anhänger war (!), niedergeschlagen worden war. Daraufhin wurde das Spiel mit 3:0 für WACKER beglaubigt und unser Platz für drei Matches gesperrt. Gut und schön: RAPID war als Veranstalter für das Versagen des Ordnerdienstes verantwortlich und dieses Urteil war auf Grund der

ÖFB-Statuten berechtigt, wenngleich auf die Tatsache, daß die stark abstiegsgefährdeten Meidlinger den Abbruch selbst provoziert hatten, keine Rücksicht genommen wurde.

Nun aber zeigt die Szene das Wiener Stadion im Jahre 1973. AUSTRIA/WAC trifft auf RAPID und hat Platzwahl. Nach dem Ausgleichstor der Violetten stürmen zahlreiche Jugendliche auf's Feld und Herr SCHILLER bricht nach einer (zu kurzen?) Wartezeit ab. Der Strafsenat I entscheidet vorerst auf Sperre des Wiener Stadions für Heimspiele der "Veilchen" in den nächsten sechs Monaten. Daraufhin großes Gezeter bei der AUSTRIA, wo man genau wußte, daß diese Entscheidung normalerweise nur eines nach sich ziehen konnte: die Strafbeglaubigung zugunsten RAPIDS (die Platzsperre an sich ist ja doch eher lächerlich, da AUSTRIA/WAC die Heimbegegnungen ohnedies auf dem Verbandsplatz austrägt, was auch nicht immer ganz ohne jeden Wirbel abgeht - siehe Match gegen ADMIRA/WACKER!).

Ungeachtet der meines Wissens nach noch immer geltenden Bestimmungen hatte der Protest der Violetten gegen diesen Beschluß doch einen nicht unwesentlichen Erfolg: die Stadionsperre bleibt wohl aufrecht, doch wurde eine Neuaustragung angeordnet. Herr WALTER ist eben ein begnadeter Rhetoriker, der zudem in der Mariahilferstraße sicherlich mehr Sympathien genießt als irgendein Herr des SC RAPID

Bestimmungen ? Statuten ? Wen interessieren die schon, wenn es gilt, dem Dauerreformer Joschi WALTER gefällig zu sein und gleichzeitig den "Greanen" eins auszuwischen ?! Klar, daß nunmehr RAPID gegen diese Entscheidung Einspruch erhebt, denn noch immer sind die Statuten in Geltung, die besagen, daß der Veranstalter zur Verantwortung gezogen wird, falls das Spiel wegen eindringender Zuschauer abgebrochen wird.

Aber was passiert jetzt, da RAPID lediglich auf die Einhaltung der Bestimmungen pocht ? Gewisse Journalisten erheben die bange Frage, ob denn RAPID Angst vor einem Wiederholungsmatch hätte. So eine bodenlose Frechheit ist mir denn doch schon lange nicht mehr untergekommen! Es wäre interessant, wie diese "Experten" reagieren würden, wäre die Situation umgekehrt und AUSTRIA würde gegen eine Neuaustragung protestieren.

Sei es wie immer - für mich gibt es nur zwei Möglichkeiten: Strafverifizierung zugunsten RAPIDS o d e r aber Neuaustragung bei gleichzeitiger Aufhebung der in diesem Falle absurden Stadionsperre AUSTRIAS sowie Bestrafung von Herrn SCHILLER, der das erste Treffen dann ja völlig zu Unrecht abgebrochen hätte! Außerdem müßten bei einer Neuaustragung die diesbezüglichen ÖFB-Statuten r ü c k w i r k e n d geändert werden, um eine rechtliche Deckung zu gewährleisten.

Vermutlich wird sich die leidige Sache noch eine Weile hinziehen. Dann aber wird es doch zu einem neuerlichen Spiel kommen (AUSTRIA hat eben den "charmanten" Joschi!), vor dem sich RAPID aber nur aus einem Grund "fürchten" muß: daß wieder einige Akteure verletzt werden könnten (ANTRICH und RITTER wurden bereits beim 1:1 ausgeschaltet). AUSTRIA/WAC aber täte gut daran, bei diesem Match den ANTRICH-Killer MORALES in der Kabine zu lassen

ÖSTERREICHS FUSSBALLKRISE - EINE "ÖSTERREICHISCHE" KRISE ?

=====

Gestatten Sie mir bitte diesmal ausnahmsweise einen sich auf den gesamtösterreichischen Fußball beziehenden Beitrag!

Im Frühjahr 1973 erreichte unsere Nationalelf einige beachtliche Resultate, worauf die Presse in Slogans wie "Wir können mit der Weltklasse mithalten!" schwelgte. Dann aber gab es mit den 0:7 von Wembley und dem 0:4 von Hannover eiskalte Duschen und nun machten die Experten eine jähe Kehrtwendung: "Österreich Prügelknabe der Weltklasse" usw. hieß es nach diesen Niederlagen plötzlich. Ist aber eine derart radikale Verschlechterung innerhalb so kurzer Zeit möglich ? Wohl kaum !

Wo also steht unser Fußball nun wirklich ? Ich möchte sagen: wir sind im Schnitt weder so gut wie etwa gegen Brasilien und schon gar nicht so schlecht wie gegen England oder die BRD.

Eines aber ist sicher: Österreichs Kicker k ö n n t e n auf jeden Fall besser

sein, als sie es derzeit sind bzw. in den letzten 10, 15 Jahren immer waren. Es kann mir niemand einreden, daß ausgerechnet die Bewohner unseres Landes von der natürlichen körperlichen Begabung her schlechtere Fußballer sind als alle anderen Menschen. Dies beweist ja unsere vielstrapazierte Tradition eindeutig!

Was aber könnte und müßte geschehen, um den NoCh-Volkssport Nr. 1 wieder an die internationale Spitze heranzuführen? Alle diesbezüglichen Möglichkeiten, über die ja in der letzten Zeit allerorten diskutiert wurde, hier nochmals aufzuzählen, wäre erstens überflüssig und zweitens allzu platzraubend. Was alles zu tun wäre und dann auch wirklich getan wird - darüber haben Berufenerer als ich es bin sich die Köpfe zu zerbrechen.

Es mag pessimistisch, ja destruktiv klingen, aber ich will folgendes zu bedenken geben:

Wie soll ein Volk genügend Spitzenfußballer internationaler Prägung hervorbringen, wenn

- ... seine Kinder nach dem Samstagmittagessen in die Autos verfrachtet, in schier endlosen Kolonnen in die "unberührte" Natur kutschiert und erst Sonntag abends wieder heimgebracht werden?
- ... wenn Alte und Junge tagtäglich vor dem Bildschirm knotzen und sich dabei mit Delikatessen aller Art die Wänste vollschlagen, um dann bleischwer in die Betten zu plumpsen?
- ... wenn viele wirklich talentierte Sportler (nicht nur Fußballer!) in der Versenkung verschwinden, weil sie ein bequemes, genußfreudiges Leben dem harten Training vorziehen?
- ... wenn ein bedeutender Teil der Berufstätigen alles andere macht, als sich in der "Hacken" einen "Haxen auszureißen"? Wen wundert es dann eigentlich, daß auch viele Fußballer - schließlich Österreicher wie wir alle - lieber den "Schmäh" als der harten Arbeit huldigen?! Wer von uns hat das Recht, sie deswegen zu verurteilen - sie haben ja nur das "Pech", daß ihre Fehlleistungen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden, als die eines Beamten oder Verkäufers?! (Sollten allerdings gerade Sie, liebes Mitglied, vor Arbeitseifer und guter Dienstauffassung strotzen, dann sind Sie natürlich nicht betroffen).

Solche Punkte könnte ich noch und noch anführen, wobei ich selbst mich von dem einen oder anderen gar nicht ausnehmen kann und will....

Mir persönlich scheint daher eher fraglich, ob heute, da jeder sportliche Erfolg auf beinhardt Training und asketischer Lebensweise basiert, selbst bei großzügigster Förderung durch alle möglichen Stellen eine bedeutende Leistungssteigerung im heimischen Fußball zu erreichen wäre. Zu viele Einflüsse der österreichischen Umwelt würden auch dann noch auf die Vereine, ihre Funktionäre und aktiven einwirken

(Ein Beispiel: im Schisport sind wir zwar noch immer Spitze, aber seit die Anderen ihre Trainingsmethoden ständig verbessert haben, ist die österreichische Überlegenheit lange nicht mehr so eklatant wie etwa zu Sailer's Zeiten. Damals triumphierten wir noch auf Grund unseres Talentes, unserer günstigen geographischen Verhältnisse. Dabei kann man im Schisport durch drei, vier gute Leute eine Überlegenheit vortäuschen, die in Wahrheit vielleicht gar nicht existiert. Bei einem Mannschaftssport ist dies leider unmöglich).

Um wieder zum Fußball zurückzukehren: ich bin gar nicht so sicher, ob es überhaupt eine Möglichkeit gibt, unsere Situation auf diesem Sportsektor zu verbessern, solange die allgemeinen Lebensumstände sich in Österreich nicht ändern (was ehrlich gesagt auch nicht gerade erstrebenswert wäre), ja: solange sich die vielzitierte österreichische Mentalität nicht ändert. Letzteres wird wohl kaum eintreten

Zum Schluß aber noch etwas: ich besuche seit 1954 regelmäßig Fußballspiele und zumindestens seit damals (trotz des 3. Platzes bei der Schweizer WM) hieß und heißt es ständig, unser Fußballsport befände sich in einer Krise. Und trotzdem rollt die Lederkugel noch immer ...

Und sie wird auf jeden Fall weiterrollen - worauf Sie sich verlassen können!

KLUBALLERLEI =====

Am 18. Oktober stand die zweite Mitgliederversammlung der laufenden Herbstsaison auf dem Programm, zu der wir den Präsidenten des SC RAPID Herrn Kommerzialrat DRAXLER, Trainer HLOZEK und die Spieler STUMBERGER und PAJENK eingeladen hatten. An dieser Stelle sei ausdrücklich festgehalten, daß es, seit Herr EBERT am Urban-Loritz-Platz antitert, mit dem Erscheinen von Herren des SC RAPID bei unseren Versammlungen bisher stets mustergültig geklappt hat. Umso größer war die Enttäuschung aller Anwesenden, als gerade diesmal sämtliche angekündigten Gäste lediglich durch Abwesenheit glänzten, zumal dem Vorstand keine diesbezügliche Absage zugekommen war.

So entwickelte sich nur eine Debatte im "intimen" Kreise, bei der unser Präsident Dkfm. RIEMER wohl wieder einmal als wortgewaltiger und schlagfertiger Diskussionsleiter brillierte, aber selbstverständlich dennoch die Anwesenden nicht für das unerwartete Fernbleiben der prominenten Gäste entschädigen konnte.

Am darauffolgenden Tag setzte ich mich mit Herrn EBERT telefonisch in Verbindung und erfuhr, daß sich Herr Kommerzialrat DRAXLER bereits seit Tagen geschäftlich in der Provinz aufgehalten und die anderen Herren - nachdem das Training bis 18.30 Uhr gedauert hatte - ebenfalls keine Zeit hatten. Herr EBERT erklärte allerdings, daß sämtliche diesmal verhindert gewesenen Gäste zuverlässig bei unserer nächsten Versammlung erscheinen würden.

Es ist sehr zu hoffen, daß es auch in Zukunft wieder so "hinhalten" wird, wie Sie und wir es bisher gewohnt waren! Schließlich zählt ja der direkte Kontakt mit Vertretern des SC RAPID stets zu den Höhepunkten unseres Vereinslebens und wir alle wünschen, daß es so bleiben möge!

Was wäre über das KLUBLOKAL zu berichten? Zur Zeit sind wir noch immer mit Räumungsarbeiten beschäftigt. Es ist fast unglaublich, wieviel Schutt und Gerümpel in diesen allerdings recht großen Räumlichkeiten anfällt! Bei dieser Gelegenheit sei unserem jungen Mitglied Hans KLINGER der Dank für seinen Einsatz beim Schutttransport ausgesprochen. A propos junge Mitglieder: Norbert BISWANGER und René BILLIANI entpuppen sich immer mehr als wahre "Rekordstemmer", gegen die selbst Gustl Terdina nur wenig Chancen hätte (zumindestens mit dem Meißel). Ferner wollen wir uns wieder einmal bei Herrn Heribert SCHREIBER bedanken, der uns von der LÄNDERBANK stammende Aschenbecher und Servietten zur Verfügung stellte. Herr Helmut STADLER wiederum wartete mit einem Stahlrohrtisch und ebensolchen Sessel auf, die so mancher erschöpfte Mitarbeiter gut gebrauchen kann. Dann wäre die Firma Komm. Rat Wilhelm WIND, Wien 7., Burggasse 56, zu nennen, die uns neben zahlreichen schönen Preisen für den Juxbasar unseres Balles ein komplettes Tischfußballspiel für das Klublokal zukommen ließ. Nachdem auch die Fertigstellung der Elektroinstallationen in greifbare Nähe gerückt ist, kann man wirklich sagen, daß es langsam aber sicher aufwärts geht. Abschließend bedanken wir uns noch bei Herrn Baumeister Ing. Josef RIGO, Wien 12., Münchenstraße 21, einem "Erzgrünen", für seine in jeder Weise großzügige Unterstützung besonders herzlich! Eine große Bitte aber haben wir gerade jetzt, da der Winter immer näher rückt: VIELLEICHT HABEN SIE BEI SICH ZUHAUSE EINEN Ö L O F E N STEHEN, DEN SIE NICHT MEHR VERWENDEN !! Wir würden solche Geräte dringendst brauchen. Sollte es Ihnen also möglich sein, uns einen Ölofen zur Verfügung zu stellen, dann rufen Sie bitte Herrn REIF (43-35-24/Klappe 25 Durchwahl) an. Das Gerät würde selbstverständlich von uns abgeholt werden.

Dem verletzten Adi ANTRICH wurde vom Anhängerklub eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines nahrhaften "Packerls" übermittelt, was doch sicher auch in Ihrem Sinne ist. Wir hoffen, den sympathischen Tormann demnächst bei einer unserer Mitgliederversammlungen als Gast begrüßen zu können.

MITGLIEDER SCHREIBEN

"Ein kurzer Beitrag für Ihr (übrigens sehr gut gemachtes) "GRÜNZEUG": wir entschuldigen alles, aber eines nicht: den Verzicht auf Heimspiele (RAPIDPLATZ). Man hätte doch früher wissen müssen, was notwendig ist. Sicher ist das Eine: solche Resultate wie im Stadion hätte es bei "uns z Haus" nicht gegeben. Als Rapidanhänger seit 1912 kann ich diese Maßnahme nicht verstehen. Trotzdem "GRÜNWEISS" bis ans Ende!" Otto KUBELKA sen., 1160 Wien

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259).



Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im Oktober 1973

Sehr geehrtes Mitglied!

Unsere nächste MITGLIEDERVERSAMMLUNG

findet am

DONNERSTAG, den 18. OKTOBER 1973 um 20 UHR
im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12

statt.

Als Gäste werden Herr Präsident Kom. Rat Josef DRAXLER, Trainer Ernst HLOZEK sowie die Spieler der Kampfmannschaft Kapitän Gerhard STURMBERGER und Egon PAJENK anwesend sein.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch.

=====
Nachstehend die Termine unserer nächsten SCHLACHTENBUMMLERFAHRTEN:

EISENSTADT: (Spiel gegen Eisenstadt) 13. Oktober 1973
Anmeldeschluß: Donnerstag, 11. Oktober 1973
Fahrtpreis: S 50.--

KLAGENFURT: (Spiel gegen Austria-Klagenfurt) Eintagefahrt.
20. Oktober 1973. Anmeldeschluß: Mittwoch 17. Oktober 1973
Fahrtpreis: S 180.--

LINZ: (Spiel gegen LASK). 3. November 1973
Anmeldeschluß: Mittwoch 31. Oktober 1973.
Fahrtpreis: S 120.--

GRAZ: (Spiel gegen GAK) 17. November 1973.
Anmeldeschluß: Mittwoch 14. November 1973.
Fahrtpreis: S 120.--

Anmeldungen bei unserem Reiseleiter Herrn JEZEK, Tel. 43 20 235 oder jeden Freitag ab 20 Uhr im Klubkaffee HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstr. 66. Die Sicherung eines Sitzplatzes im Autobus kann nur dann gewährleistet werden, wenn der Fahrtpreis bis zum Anmeldeschluß bezahlt wurde.

Bitte wenden:

KLUBLOKAL

Ein eigenes Klublokal! das war seit geraumer Zeit der Wunsch vieler Mitglieder, vor allem der jüngeren, aber auch des Vorstandes.

Und dieser Wunsch ist nunmehr in Erfüllung gegangen! Der KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID ist (dank der Unterstützung eines zu unseren Mitgliedern zählenden Hausverwalters, bei dem wir uns auch auf diesem Wege auf das herzlichste bedanken) seit dem 1. September 1973 Mieter eines über 120 Quadratmeter großen Kellerlokales in Wien 12., Aichholzgasse 9 (Ecke Rosasgasse). Natürlich befinden sich die Räumlichkeiten noch in vergleichsweise desolaten Zustand und es wird geraume Zeit dauern, ehe sie zu dem geworden sind, was wir sicher zu erreichen glauben: zu einem wahren Schmuckkästchen, in dem sich unsere Mitglieder immer wieder gerne aufhalten werden.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, daß das Klublokal unser Vereinsleben ungeheuer bereichern und festigen wird. Es soll vor allem der Jugendgruppe für die verschiedensten Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Wir werden so die Wünsche, Anregungen und Beschwerden unseres Nachwuchses viel besser als bisher kennenlernen und andererseits die Organisation der Jugendgruppe, bei der ja die Zukunft unseres Klubs liegt, noch straffer als im Moment durchführen können.

Aber - damit keine Mißverständnisse entstehen: auch die älteren Mitglieder werden uns in unserem neuen Domizil (nur wenige Minuten von der Stadtbahnstation Meidlinger-Hauptstraße entfernt) stets willkommen sein.

Ehe es jedoch soweit ist, daß unser Klublokal beziehbar ist, wird der Vorstand so frei sein, an einzelne Mitglieder mit der Bitte um Hilfe bei der Ausgestaltung herantreten - sei es durch Spenden oder auch durch Mitarbeit. Wir hoffen dabei schon jetzt auf Ihr Verständnis und letzten Endes auch auf Ihre Unterstützung!

Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei unserem Mitglied Herrn Heribert SCHREIBER für seine großzügige Spende von S 500.-- recht herzlich bedanken.

Mit Sportgruß

Der Vorstand

VORANKÜNDIGUNG

UNSER BALLFEST die "23.NACHT BEI GRÜN-WEISS" findet am Samstag, den 2. Februar 1974 wie immer im "GRÜNEN TOR" statt.

Kartenbestellungen und Tischreservierungen können Sie schon jetzt bei unserem Kassier Herrn AMLER unter Tel. 34 47 354 oder jeden Freitag, ab 20 Uhr im Klubkaffee HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstraße 66 vornehmen.
